

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 9: Kunstmuseen - Ausstellungen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Gemeindeschulrat Wil	Realschulhaus mit Turnhalle im Sonnenhof in Wil, St. Gallen	Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten	15. Okt. 1955	Juli 1955
Pfarrei von Siders	Heiligkreuz-Kirche in Siders	Die im Kanton Wallis heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	2. Nov. 1955	Juli 1955

Verbände

Mitgliederaufnahmen des SWB

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes hat in seiner Sitzung vom 20. Mai 1955 vier neue Mitglieder in den SWB aufgenommen: Franz Füg, Architekt, Solothurn; Gérard Ifert, Graphiker, Basel; Enzo Rösli, Graphiker, Basel; Dieter Roth, Graphiker, Bern. Zwei neue Förderer sind dem SWB beigetreten: Curt Burgauer, Zürich; Alfons Keller, St. Gallen.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Gemeindehaus in Opfikon-Glattbrugg

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 8 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): Oskar Bitterli, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200): P. Dorer & P. Steger, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 800): Hans und Jost Meier, Architekten SIA, Wetzikon; 4. Preis (Fr. 600): Louis Beckmann, Architekt, Opfikon. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeindepräsident H. Müller, Glattbrugg; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. A. Schneider, Mitglied der Baukommission, Glattbrugg; Ersatzmann: Oskar Stock, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Protestantische Kirche in Sargans-Mels

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): von Ziegler, Baerlocher und Unger, Architekten SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1100): Steiger & Trüdinger, Architekten BSA/SIA, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1100): Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, die Weiterbearbeitung den Verfassern des erstprämiierten Projektes zu übertragen. Preisgericht: H. Bünzli, Ingenieur, Präsident der Baukommission, Sargans; Stadtbaumeister H. Guggenbühl, Arch. SIA, St. Gallen; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Primarschulhaus und Freibad an der Auhoofstraße in Zürich/Schwamendingen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alfred Bär, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Roland Groß, Bauzeichner, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 4500): Hans Rüegg, Architekt, Küsnacht, Mitarbeiter: Nico Bischoff, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 4000): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500): Hanspeter H. Räber, Bauzeichner, Zürich; ferner 6 Ankäufe zu je Fr. 2500: Theo Hotz, Architekt, Zürich; Karl Flatz, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: S. Browar, Architekt, Zürich; Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich; Walter Abbühl, Arch. SIA, Zürich; Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Felix Rebmann, Architekt, Zürich; E. del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, mit dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes bezüglich der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten. Dem Stadtrat wird ferner empfohlen, dem Verfasser

des 4. Preises Gelegenheit zu geben, sein vorgeschlagenes System für ein erdgeschossiges Primarschulhaus in schulbetrieblich einwandfreier Art weiter studieren zu können. Preisgericht: Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes; Max E. Haefeli, Arch. BSA/SIA; Prof. Dr. Hans Hofmann, Arch. BSA/SIA; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; Ersatzmann: Georges P. Dubois, Arch. BSA/SIA.

Jugendhaus auf dem Drahtschmidliareal in Zürich

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 10 Architektenfirmen kam die Expertenkommission zu folgender Klassierung: Für den vorgesehenen Bauplatz ist Projekt Nr. 9 (Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich) die beste Lösung und wird für eine allfällige Weiterbearbeitung empfohlen. Das Projekt Nr. 2 (Hans Fischli, Arch. BSA, Zürich, Mitarbeiter: F. Eichholzer und E. Franz, Architekten) und mit Abstand die Projekte Nr. 7 (Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich) und Nr. 5 (Cramer+Jaray+Paillard, Architekten SIA, Zürich) stellen weitere wertvolle Lösungen der Bauaufgabe dar. Wenn das Jugendhaus auf einem anderen Bauplatz errichtet werden sollte, empfiehlt die Expertenkommission, von den Verfassern der vier Projekte Nrn. 2., 5, 7 und 9 einen oder mehrere zur weiteren Projektierung einzuladen. Jeder Projektverfasser erhält als Honorar die Summe von Fr. 2000.-. Expertenkommission: Edwin Arnet, Redaktor; F. Böhny, Vorsteher der städtischen Jugendberatung; E. F. Burckhardt, Arch. BSA/SIA; A. Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; H. Müller, Sekretär der Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; mit beratender Stimme: Fräulein Marie Hirzel, Präsidentin des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften und des Vereins Zürcher Jugendhaus.